

# Königl. conzessionirtes Theater in Grefeld.

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Mittwoch, den 14. Mai 1845,

Zum Erstenmal:

## Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Akten.

In zwei Abtheilungen mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans:  
„Die Nachbarn“ von Charlotte Birch-Pfeifer. (Manuscript.)

Erste Abtheilung: **Mutter und Sohn**, in 2 Akten.

### Personen:

Die Generalin von Mansfelt, Wittve	· · · · ·	Frau Müller.
Bruno, ihr Sohn	· · · · ·	Herr Ränfste.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann,	· · · · ·	Herr Harrig.
Stephan, von Mansfelt ) ihre Stiefföhne	· · · · ·	(Herr Henckel Sohn.
Die Geheimrätbin von Berdensels, ihre Schwester	· · · · ·	Fräul. Wille.
Yalm, Rendant der Mansfelt'schen Güter	· · · · ·	Herr Tieg.
Stromer, sein Buchhalter	· · · · ·	Herr Tischendorf.
Nehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	· · · · ·	Herr Butterweck.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas von Mansfelt	· · · · ·	Herr Gareisen.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	· · · · ·	Fräul. Krause.
Jakob, Diener	· · · · ·	Herr Kalinke.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, im Jahr 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung: **Der Nachbar**, in 3 Akten.

(Spielt 15 Jahre später.)

### Personen:

Generalin	· · · · ·	Frau Müller.
Bruno	· · · · ·	Herr Ränfste.
Doktor Stephan von Mansfelt	· · · · ·	Herr Henckel, Sohn.
Kranziska, seine Frau	· · · · ·	Frau Butterweck.
Selma	· · · · ·	Frau Gildenberg.
Frau von Pirau	· · · · ·	Fräul. Wille.
Eveline, ihre Tochter	· · · · ·	Fräul. Bassé.
Herr von Stehlau, ) ihre Verwandten	· · · · ·	(Herr Gildenberg.
Herr von Hornthal, )	· · · · ·	(Herr Gareisen.
Gundula	· · · · ·	Fräul. Krause.
Diener der Generalin.	· · · · ·	

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

### Preise der Plätze:

Logen und Sperrsitze 17½ Sgr. — Parterre 10 Sgr. — Gallerie 5 Sgr.

### Bedingungen des Abonnement:

Ein fester Platz in Logen oder Sperrsitze für 12 Vorstellungen	4 Thlr.	
12 Billets zum willkürlichen Gebrauch	5 "	
Eine Personalkarte für Parterre	3 "	
12 Billets zum willkürlichen Gebrauch	3 "	15 Sgr.
12 Billets für die Gallerie	1 "	20 "

Die Billets sind von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Theater-Bureau zu haben.

Die Inhaber der Logen-Duzend-Billets werden gebeten, diese entweder während des Tags oder Abends an der Kasse gegen feste Nero. umzutauschen.

**Anfang präcise um halb 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.**

Die Casse wird um 7 Uhr geöffnet.

Da obiges Stück allenthalben in Deutschland Beifall gefunden, so wird von Seiten der Direction ein hochzuverehrendes Publikum darauf aufmerksam gemacht.

# Königl. conzessionirtes Theater in Grefeld.

Zweite Vorstellung im Abonnement.

Mittwoch, den 14. Mai 1845,

Zum Erstenmal:

## Mutter und Sohn.

In zwei Abtheilungen  
„Die Nachbarn“

Bremer'schen Romans:  
r. (Manuscript.)

Erste Abtheilung

in 2 Akten.

Die Generalin von Mansfelt, Witt  
Bruno, ihr Sohn  
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann  
Stephan, von Mansfelt  
Die Geheimrätin von Berdensfeld,  
Palm, Rentant der Mansfelt'schen  
Stromer, sein Buchhalter  
Nehmann, Pfarrer der Gemeinde zu  
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas  
Gundula, Kammerfrau der Generalin  
Jakob, Diener  
Die Handlung spielt auf dem Schloß

• Frau Müller.  
• Herr Ränfite.  
• Herr Harrig.  
• Herr Hendel Sohn.  
• Fräul. Wille.  
• Herr Tieg.  
• Herr Tischendorf.  
• Herr Butterwed.  
• Herr Gareisen.  
• Fräul. Krause.  
• Herr Kalinke.  
einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung

in 3 Akten.

Generalin  
Bruno  
Doktor Stephan von Mansfelt  
Franziska, seine Frau  
Selma  
Frau von Pirau  
Eveline, ihre Tochter  
Herr von Stehau, ) ihre Verwandte  
Herr von Hornthal, )  
Gundula  
Diener der Generalin.

• Frau Müller.  
• Herr Ränfite.  
• Herr Hendel, Sohn.  
• Frau Butterwed.  
• Frau Gildenberg.  
• Fräul. Wille.  
• Fräul. Bassé.  
• Herr Gildenberg.  
• Herr Gareisen.  
• Fräul. Krause.

Die Handlung

Generalin.

Logen und Sperrsitze 17

— Gallerie 5 Sgr.

Bedingungen

Ein fester Platz in Logen oder  
12 Billets zum willkürlichen Gebrauch  
Eine Personalkarte für Parterre  
12 Billets zum willkürlichen Gebrauch . . . . . 3 " 15 Sgr.  
12 Billets für die Gallerie . . . . . 1 " 20 "

Die Billets sind von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Theater-Bureau zu haben.

Die Inhaber der Logen-Duzend-Billets werden gebeten, diese entweder während des Tags oder Abends an der Kasse gegen feste Kro. umzutauschen.

Anfang präcise um halb 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die Casse wird um 7 Uhr geöffnet.

Da obiges Stück allenthalben in Deutschland Beifall gefunden, so wird von Seiten der Direction ein hochzuverehrendes Publikum darauf aufmerksam gemacht.